



NIEDERSCHRIFT

der 30. Sitzung der Gemeindevertretung

vom Mittwoch, dem 10.02.2010

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:15 Uhr

Anwesenheiten

Vorsitzender

Heinz Seibert

Anwesende Mitglieder

Kay-Achim Becker
Wilhelm Damm
Carsten Decher
Marco Deibel
Eckehart Dittrich
Peter Fischbach
Karl-Heinz Funk
Gunter Großmann
Corinna Helm
Anette Henkel
Erich Hof
Gustav Jerke
Willy Jost
Günter Kimmel
Stefan Krämer
Uwe Kühn
Petra Menz
Frank Müller
Eckhard Neumann
Hans-Dieter Ottersbach
Christian Römer
Christopher Saal
Marlies Scheld
Roland Scheld
Guido Schemken
Oliver Steinbach
Jörg Theimer
Gunnar Wagner
Norbert Weigelt
Kurt Weller
Kerstin Zipf

ab TOP 5

Bürgermeister

Erhard Reinl

Beigeordnete

Manfred Buhl
Wolfgang Dörr
Michael Eisenreich
Gerda Faber
Angelique Viola Grün
Gerhard Hackel
Wolfgang Schäfer

Schriftführer

Stefanie Lehwald

Nicht Anwesende

Markus Scheld
Karsten Schulze
Rolf Schust
Sven Simon
Alexander Zippel
Walter Steinbrecher

Tagesordnung

- 1 .
- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Bericht des Gemeindevorstandes
- 3 Anfragen
- 4 Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 5 Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2010 der Gemeinde Buseck 8-V1276/2009
- 6 Beratung und Feststellung der Haushaltssatzung mit -plan 2010 8-V1224/2009
2. Ergänzung
- 7 Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept 2010 8-V1293/2010
- 8 Feststellung des geprüften Jahresabschlussbericht 2008 der Sozialstation Buseck 8-V1258/2009
- 9 Entlastung der Betriebsleitung zur Jahresrechnung 2008 der Sozialstation 8-V1260/2009
- 10 Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresfehlbetrag 2008 der Sozialstation Buseck 8-V1259/2009
- 11 Auflösung der Konten der Sozialstation und Verwendung des Guthabens 8-V1261/2009
- 12 Auflösung der Betriebskommission der Sozialstation 8-V1277/2009
- 13 Bauleitplanung der Gemeinde Buseck in Großen-Buseck 8-V1054/2009
Aufstellungsbeschluss und Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 1.24 "Bahnhof Großen-Buseck"

Sitzungsverlauf

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Heinz Seibert, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, die anwesenden Gäste und die Vertreter der heimischen Presse.

2 Bericht des Gemeindevorstandes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Seibert,
meine sehr verehrten Damen und Herren !

Ich begrüße Sie alle sehr herzlich zur ersten Sitzung im Jahre 2010 und wünsche Ihnen und Ihren Familien, obwohl wir schon wieder fast mitten im Jahr 2010 sind, alles Gute für dieses Jahr und uns eine zielführende Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde Buseck.

Das spannende Thema in unserer Gemeinde war zum Jahresende 2009 und zum Jahresanfang 2010 der Pächterwechsel im Kulturzentrum in Großen-Buseck. Tobias Spaly und Nils Friedrich heißen unsere neuen Pächter, dies ist Ihnen bekannt.

Die erste größere Veranstaltung unter ihrer Regie war der Wechsel im Landratsamt von Landrat Willi Marx zur Landrätin Anita Schneider und ich meine, sie haben diese Veranstaltung mit Bravour abgewickelt. Die Eröffnung der Gaststätte wird voraussichtlich am 20.02.2010 erfolgen.

Ich bin zuversichtlich, dass mit diesen beiden jungen Leuten eine neue gute Atmosphäre in das Kulturzentrum „Schlosspark“ und auch in das Restaurant „Schlosspark“, so soll die Gaststätte „Am Burghof“ zukünftig heißen, kommt und auch der Biergarten mit Leben erfüllt werden wird.

Ich wünsche Herrn Spaly und Herrn Friedrich mit ihrem Team alles Gute und sehe der Entwicklung im Saale, im Gaststättenbereich sowie im Außenbereich sehr zuversichtlich entgegen.

Im Schlosspark Großen-Buseck waren die Mitarbeiter des Baubetriebshofs der Gemeindewerke Buseck im neuen Jahr mit Gehölzschnitt- und Rodungsarbeiten, als eine der ersten Maßnahmen aus dem im Jahr 2008 erstellten Parkpfliegewerk, beschäftigt.

Um den ursprünglichen Charakter eines Landschaftsparks wieder herzustellen, wurden neben Gehölzgruppen auch Freiflächen und Sichtbeziehungen wieder hergestellt. Dafür sind im derzeitigen Bestand Gehölze, die Sichtachsen versperren oder der Pflanzenauswahl widersprechen, entfernt worden.

Darüber hinaus war eine Auslichtung des starken Unterwuchses notwendig, stellenweise musste dieser gründlich gerodet und die verbliebenen Wurzelstöcke abgefräst werden. Die Besucher unseres Schlossparks werden bereits in diesem Sommer, wenn die Bäume wieder belaubt sind, die positiven Effekte der Pflegemaßnahmen sehen können.

Die Arbeiten wurden vom Baubetriebshof der Gemeinde durchgeführt. Ganz herzlichen Dank an die Mitarbeiter des Baubetriebshofes, die sehr gute Arbeit geleistet haben.

Zur Kita „Mitte“ darf ich Ihnen mitteilen, dass der Auftrag für die Rohbauarbeiten am Neubau der Kindertagesstätte rechtzeitig vor Jahresfrist von Seiten des Gemeindevorstandes vergeben wurde und somit die 600.000,-- € Zuschuss aus dem Konjunkturpaket des Landes Hessen für diese Maßnahme gesichert wurde.

Der Auftrag für die Abbrucharbeiten der Kindertagesstätte „Georg-Diehl“ ist ebenfalls bereits ergangen und liegt mit 29.863,05 € genau im geschätzten Kostenrahmen.

Für die vorübergehende Unterbringung der KiTa „Georg-Diehl“ in Containern am Festplatz Pflingstweg wurde eine Preisanfrage durchgeführt.

Die Angebote sollten bis zum 10.02.2010 vorliegen. Eine vorläufige Auswertung vom Architekturbüro liegt noch nicht vor.

Die im Rahmen des Konjunkturprogrammes 2 des Landes Hessens vorgesehene Teilfassadensanierung der Harbig-Halle, sowie die Sanierung des Hallenbades Großen-Buseck, - hier die Metallbau- und Verglasungsarbeiten - wurden am 22.12.2009, ebenso fristgerecht, erteilt.

Zu dem seit längerem im Gespräch befindlichen Verkehrs- und Werbeleitsystem Buseck ist der Auftrag ergangen, zunächst im Ortsteil Großen-Buseck mit der Umsetzung der Maßnahme zu beginnen. Die Vermarktung erfolgt durch die Gemeinde Buseck. Ziel ist es, dieses Verkehrs- und Werbeleitsystem kostenneutral für die Gemeinde Buseck umzusetzen.

Auch im Jahre 2010 bieten wir, wie in den zurückliegenden Jahren auch, in den Sommermonaten an Samstagen die Möglichkeiten zur Eheschließung im Busecker Schloss an und zwar von Mai bis September jeweils ein Samstag im Monat. Voraussetzung dafür ist, dass ein Ehepartner aus unserer Gemeinde kommt bzw. lange in unserer Gemeinde gelebt hat.

Das Feuerwehrgerätehaus in Großen-Buseck ist so gut wie fertig gestellt. Die Einweihung ist am 3. Märzwochenende vorgesehen. Die offizielle Einweihung wird vsl. am Samstag, 20.03.2010, erfolgen. Der genaue Ablauf wird noch festgelegt, ich bitte aber, sich diesen Termin bereits vorzumerken. Einladungen ergehen gesondert.

In der Zeit von Freitag, 05.02.2010 bis Sonntag, 07.02.2010 war die Bürgermeisterin von Molln, Renate Rettenegger mit Ehemann und, ich bleibe im Fastnachts-Slogan „mit Gefolge“, auf Einladung des Carnevalvereins Alten-Buseck in Buseck zu Gast. Der CVA Alten-Buseck war in 2008 zu Besuch in unserer Partnergemeinde Molln und sprach die Einladung aus. Aller Voraussicht nach wird Renate Rettenegger auch Ende Mai zur 800-Jahrfeier von Trohe nach Buseck kommen.

Ich denke, unsere Mollner Gäste haben schöne Stunden in unserer Gemeinde erlebt. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Bürgermeisterin Renate Rettenegger.

Vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen Schotten habe ich gestern die Mitteilung erhalten, dass unter Bezugnahme auf das Schreiben des Gemeindevorstandes vom 23.12.2009 zum Kreisverkehrsplatz Buseck / West

„im Nachgang zu der bereits geleisteten Zahlung vom November 2009, ein weiterer Betrag in Höhe von 5 000 € für die Gestaltung des Innenkreisels der o.g. Kreisverkehrsplatzes angewiesen“

wurde.

Bedanken darf ich mich bei den Spielleuten der Busecker Schlossremise und dem Blasorchester der TSG Steinbach, die am 24. Januar im Kulturzentrum Schlosspark das Neujahrskonzert ausgerichtet haben. Ich verbinde diesen Dank für die wunderbare, harmonische Musik; Gleichklang von 40 bis 50 Musikern, mit der Hoffnung, dass dieser Gleichklang weitestgehend auch in unserer Gemeindevertretung, und dies bei Berücksichtigung der unterschiedlichsten Interessenlagen, erfolgen möge.

In diesem Sinne setze ich auf gute Diskussionen in den vor uns liegenden Monaten, immer vor dem Hintergrund, dass eine positive Außenwirkung auch oder gerade aus diesem Hause Auswirkungen auf das Image der Gemeinde Buseck hat. Wir alle sehen an vorderster Stelle das Wohl der Gemeinde Buseck.

Wir haben in unserer Gemeinde allen Grund dazu positiv nach vorne zu schauen, sind wir doch – und dies sage ich voller Überzeugung – sehr gut aufgestellt. Aktuell müssen wir die neue Haushaltssituation analysieren und uns Gedanken über die Umsetzung der vor uns liegenden Maßnahmen machen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen !

Wir müssen nicht den Kopf in den Sand stecken, wir haben überhaupt keinen Grund dazu. Wir dürfen uns über das in all den Jahren gemeinsam Erreichte freuen und können auf dieser sehr guten Basis den neuen finanziellen Gegebenheiten, zwar mit gebremster Erwartung aber doch zuversichtlich entgegenschauen.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit!

Es werden Nachfragen durch die Gemeindevertreter Erich Hof, Kay-Achim Becker, Anette Henkel und Norbert Weigelt gestellt.

3 Anfragen

Anfrage des Gemeindevertreters Erich Hof:

Keine Standort-Alternative für den O 2 – Funkmast zwischen Alten-Buseck und Trohe?

Den Ortsbeiräten Alten-Buseck und Trohe wurde im Dezember 2009 zur Kenntnis gegeben, dass zwischen Alten-Buseck und Trohe am vorhandenen Regenwasser-Rückhaltebecken ein Funkmast für den Mobilfunk-Netzbetreiber O 2 errichtet werden soll. Ursprünglich wollte dieser Netzbetreiber einen Sendemast auf dem Gelände der Wiesecker Werkzeugverleih-Firma (früher Fa. Tank) errichten. Welche Sendeleistung ist vorgesehen und wie hoch soll dieser Mast werden? Die Entfernung zur Alten-Busecker Straße Boxacker beträgt nur 300 m und zum Troher Kindergarten 350 m. Das Busecker Tal ist durch allerlei bauliche Eingriffe schon genug belastet genug. erinnert sei hier an die beiden Strom-Hochspannungsleitungen quer durch das Tal. Hier soll nun erstmalig mitten im Tal ein Mast errichtet werden. Um hier nicht missverstanden zu werden, eine gewisse Anzahl von Mobilfunk-Masten ist für einen guten Betrieb erforderlich. Die Frage ist aber hier: Gibt es keinen alternativen Standort für diesen Mast weiter weg von Siedlungsflächen? erinnert sei nur an die vorhandenen Masten Alten-Buseck am Waldrand Riegelweg Nähe Kirschenberg und Großen-Buseck Hoher Berg, die ursprünglich deutlich näher an Siedlungsgebieten geplant waren.

Antwort Bürgermeister Erhard Reinl:

Der Beauftragte von O2 für die Standortplanung im hiesigen Bereich teilte uns mit, dass es sich um einen 20 m hohen Schleuderbetonmast handeln wird. Genaue Planungsdaten liegen noch nicht vor, da es sich momentan nur um eine Standortauswahl zur optimalen Netzabdeckung handelt.

Die höchstzulässige Grenzwertbelastung einer neu zu errichtenden Anlage wird durch die Bundesnetzagentur nach den gängigen Vorschriften geprüft und festgelegt und die Betriebserlaubnis in einem Genehmigungsbescheid erteilt. Zurzeit können noch keine Aussagen zur Sendeleistung abgegeben werden, da noch nicht feststeht, welche Technik (z.B. UMTS etc.) verbaut werden soll.

Jedoch ist anzumerken, wie auch aus den vorangegangenen Diskussionen und Bürgerinformationen zu anderen Funkmaststandorten bekannt ist, dass ab einer Entfernung von 100 m die Sendeleistung unter 1 % der höchstzulässigen Grenzwertbelastung liegt. Mit Schreiben vom 19.01.2010 - Anfrage von Erich Hof ist vom 27.01.2010 - hat der Gemeindevorstand O2-Germany angeschrieben und mitgeteilt, dass nach Beteiligung aller gemeindlichen Gremien bezüglich des geplanten Standortes Flur 9, Flurstücke 265 und 266 Bedenken geäußert wurden.

Der genannte Standort wird als kritisch angesehen, da er sich zu dicht an der Kindertagesstätte Trohe sowie an dem neuen Baugebiet in Alten-Buseck und dem geplanten Baugebiet in Trohe befindet. Es wird empfohlen, die Planung des Funkmastes in östlicher Richtung zu ändern.

Wir bitten dies zu prüfen und uns Ihre Entscheidung mitzuteilen.

Eine Antwort haben wir bisher noch nicht erhalten.

Es wird eine Nachfrage durch Erich Hof gestellt.

4 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Heinz Seibert, stellt die Beschlussfähigkeit mit zunächst 30 von 37 (31 ab TOP 5) erschienenen Gemeindevertretern fest.

Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht, so dass diese in der vorstehenden Fassung angenommen ist.

5 Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2010 der Gemeinde Buseck 8-V1276/2009

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Heinz Seibert, trägt aus dem Protokoll des Bau-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss vor, dass die Annahme einstimmig empfohlen wird.

Der Ausschussvorsitzende Uwe Kühn berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss, dass ebenfalls einstimmig die Annahme empfohlen wird.

An der Aussprache beteiligen sich Erich Hof, Bürgermeister Erhard Reinl und Ekkehart Dittrich.

Beschluss:

Dem vom Forstamt Wettenberg mit Schreiben vom 11.12.2009 vorgelegten Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird zugestimmt.

**6 Beratung und Feststellung der Haushaltssatzung mit -plan 2010 8-V1224/2009
2. Ergänzung**

Bürgermeister Reinl begründet für den Gemeindevorstand die Vorlage.

Zunächst werden die Änderungsanträge in der zeitlichen Reihenfolge, wie sie bei dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Heinz Seibert eingegangen sind, durch die einzelnen Fraktionen begründet.

Oliver Steinbach trägt die folgende Änderungsanträge für die CDU-Fraktion vor:

1. Der Haushaltsplan 2010 bleibt im Geschäftsgang und wird an den Gemeindevorstand zur Überarbeitung zurückverwiesen.
2. Die Zurückverweisung an den Gemeindevorstand ist mit dem konkreten Auftrag verbunden, den Haushaltsplan zu überarbeiten und das Defizit im Gesamtergebnishaushalt von derzeit 3.759.018,-- EUR erheblich zu reduzieren.
3. Der Gemeindevorstand hat bei der Überarbeitung des Haushaltsplanes folgende Rahmenbedingungen zu beachten:
 - 3.1 Die Aufwendungen für Personalleistungen werden auf der Grundlage der Personalausgaben für besetzte Stellen zum Nachtragshaushaltsplan 2009 mit einer maximalen Anhebung von 2 % veranschlagt (=4.072.074,60 EUR). Die für die Erhöhung des Betreuungsschlüssels in den Kitas notwendigen Mehrausgaben sind gesondert auszuweisen. Eine Finanzreserve für Personalausgaben wird nicht gebildet.
 - 3.2 Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden auf insgesamt 4.407.000,-- EUR „gedeckelt“. Dies bedeutet eine Anhebung gegenüber dem Haushaltsplan 2009 von 139.000,-- EUR. Die konkreten Veränderungen in den Teilhaushalten sind streng nach dem Gebot des Vorrangs von Pflichtleistungen nach freiwilligen Leistungen vorzunehmen.
 - 3.3 Anhebungen bei der Gewerbesteuer und der Grundsteuer werden nicht vorgenommen.
 - 3.4 Alle weiteren Konsolidierungs- und Einsparungsmaßnahmen aus dem Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes werden in den Haushaltsplan aufgenommen und entsprechend berücksichtigt.
 - 3.5 Teilhaushalt 5: Überschüsse von Gemeindewerke und Sozialstation sollen dem Haushalt zugeführt werden. Dies bewirkt eine Verbesserung um 260.000,-- EUR.
 - 3.6 Teilhaushalt 8: Hier soll der Zuschuss für die 800-Jahrfeier Trohe auf 5.000,- EUR reduziert werden. Dies wäre der Betrag den auch Beuern erhalten hat.

Dieser Antrag (Nr. 3.6) wird zurückgezogen.
 - 3.7 Teilhaushalt 10. Hier soll bei der Haushaltsstelle Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen (6101000) der Betrag auf den

Stand von 2009 reduziert werden. Bei den Investitionen sollen die Ersatzbeschaffungen für Spielgeräte auf folgende Beträge reduziert werden:

- a) Beuern 85.000,-- EUR
- b) Alten Buseck 48.500,-- EUR
- c) Großen-Buseck 30.000,-- EUR
- d) Oppenrod 22.000,-- EUR
- e) Trohe 17.000,-- EUR

- 3.8 Teilhaushalt 11: Bei den Beträgen für Bullerbü soll eine angemessene Anpassung vorgenommen werden. Diese Initiative soll solange gefördert werden, bis die Gemeinde Buseck nicht über eine ausreichende Zahl von U3-Betreuungsplätzen verfügt und diese nicht einen höheren Aufwand verursachen als in gemeindlichen Einrichtungen.
- 3.9 Für die Zuweisung durch das Land soll ein Betrag von 220.000,-- EUR (Erhöhung Betreuungsschlüssel) eingesetzt werden.
- 3.10 Teilhaushalt 13: Bei den Personalaufwendungen soll der Betrag auf 40.000,-- EUR reduziert werden. Dies bewirkt eine Verbesserung des Haushaltes um 8.400,-- EUR
- 3.11 Teilhaushalt 14: Die Beträge für die Konten 6120000 und 673000 soll auf 0,-- EUR gesetzt werden. Dies bewirkt eine Verbesserung im Haushalt um 5.000,-- EUR.

Willy Jost stellt folgenden Änderungsantrag:

Investitionsprogramm (S.C5) /Investitionen Teilhaushalt 17 (Freizeiteinrichtungen, Sport- und Grünanlagen), Nummer neu, Eisplatz am Freibad Großen-Buseck

Für die Herrichtung eines Eisplatzes hinter dem Freibad in Großen-Buseck werden 10.000,-- EUR im Haushalt 2010 eingestellt.

Uwe Kühn stellt im Auftrag der FW-Fraktion folgende Änderungsanträge:

- 1. Es wird eine Stellenbesetzungs- und Beförderungssperre beschlossen, die nur durch Beschluss des HFA's aufgehoben werden darf.
- 2. Der Betrag der Sach- und Dienstleistungskosten soll in der Summe auf 4.408.000,-- begrenzt werden. Das entspricht dem Haushaltsansatz von 2009 zzgl. ca. 140.000,-- EUR für die Anmietung der Container wegen des Kindergartenneubaus.

Dieser Abtrag (Nr. 2) wird zurückgezogen.

- 3. Teilhaushalt 5: Die Überschüsse der Sozialstation sollen dem Haushalt zugeführt werden. Dies bewirkt eine Verbesserung um 160.000,-- EUR.
- 4. Teilhaushalt 7
 - a) Die Aufwendungen für Instandsetzung von Fahrzeugen werden auf den Stand von 2009 reduziert.
 - b) Der Betrag für Fort- und Weiterbildung wird auf 10.000,-- EUR reduziert.
 - c) Die Rentenbeiträge (6909000) werden auf 5.000,-- EUR gesetzt. Das Ansinnen der Haushaltsstelle wird befürwortet, jedoch wird eine landesweite Regelung erwartet.
 - d) Die Einnahmen aus privatrechtlichen Entgelten sollen auf 6.000,-- EUR erhöht werden.

5. Teilhaushalt 8:
 - a. Der Zuschuss für Trohe soll auf den Betrag gesetzt werden, der in Beuern zur Anwendung kam (dem Vernehmen nach waren dies 5.000,-- EUR).
 - b. Haushaltsstelle 6179000: Der Ansatz wird auf den Betrag von 2009 zurückgesetzt.

6. Teilhaushalt 10:

Die Haushaltsstelle für Fremdleistungen für Erzeugnisse (6101000) soll auf den Stand von 2009 reduziert werden. Die Investitionen für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten werden auf folgende Beträge gesetzt:

 - a) Beuern 85.000,-- EUR
 - b) Alten Buseck 48.500,-- EUR
 - c) Großen-Buseck 30.000,-- EUR
 - d) Oppenrod 22.000,-- EUR
 - e) Trohe 17.000,-- EUR

7. Teilhaushalt 11:
 - a) Die Initiative der Kindergruppe Bullerbü ist angemessen zu fördern. Angesichts der deutlich höheren Forderung an die Gemeinde wird ein erhöhter Eigenanteil des Vereins erwartet.
 - b) Für die Zuweisungen durch das Land Hessen soll ein Betrag von 220.000,-- EUR eingesetzt werden.

8. Teilhaushalt 13:

Die Personalaufwendungen sollen auf 40.000,-- EUR reduziert werden.

9. Teilhaushalt 14:

Die Ansätze in 6120000 und 673000 sollen auf 0,-- EUR gesetzt werden.

10. Teilhaushalt 18:

Die Gehwegüberquerung Beuerner Weg wird auf spätere Jahre verschoben.

Norbert Weigelt begründet für die SPD-Fraktion folgende Änderungsanträge:

1. Investitionsprogramm (S.C5) /Investitionen Teilhaushalt 17 (Freizeiteinrichtungen, Sport- und Grünanlagen), Nummer 001919, Umgestaltung Schlosspark Großen-Buseck

Die hier aufgeführten Beträge für den Haushaltsplan 2010 werden mit einem Sperrvermerk versehen. Der Sperrvermerk kann nur durch den Haupt- und Finanzausschuss aufgehoben werden.

2. Teilhaushalt 11 (Tageseinrichtung für Kinder – S. C 124) Nummer 7127000

Dem Verein Bullerbü wird zum Betrieb seiner Kinderbetreuungseinrichtung ein Zuschuss in Höhe von 18.000,-- EUR gewährt.

3. Teilhaushalt 08 (Förderung Sport, Kultur Senioren – S. C 99), Nummer 7119001, übrige sonstige Zuweisungen und Zuschüsse

Für Alleinerziehende und Familien mit Kindern wird zur Bezuschussung des Besuchs von kulturellen Veranstaltungen ein Betrag in Höhe von 5.000,-- EUR bereitgestellt. Der Vergabe der Mittel erfolgt durch den Gemeindevorstand.

4. Haushaltssatzung, § 5, Absatz 2, Gewerbesteuer sowie Teilhaushalt 05 (Allgemeine Finanzwirtschaft – S. C 57 und C 58) Nummer 5553000, Gewerbesteuer und 7380100, Gewerbesteuerumlage

Der Steuersatz für die Gewerbesteuer wird in § 5, Absatz 2 der Haushaltssatzung von 330 auf 380 % angehoben. Die sich aus dieser Anhebung errechnete zusätzliche Gewerbesteuer wird im Teilhaushalt 05, Nummer 5553000 zusätzlich eingestellt. Dort sind statt 2 Mio. EUR nunmehr 2,3 Mio. EUR zu veranschlagen. Die in Teilhaushalt 05, Nummer 7380100 ausgewiesene Gewerbesteuerumlage wird in der Folge mit nunmehr 490.000,-- EUR veranschlagt.

5. Investitionen Teilhaushalt 15 (Liegenschaften) oder Teilhaushalt 19 (Gebäudemanagement), Nummer neu, Ankauf und Sanierung des Bahnhofs in Großen-Buseck

Als Grundlage für Verhandlungen über den Ankauf des Bahnhofs in Großen-Buseck werden 100.000,-- EUR bereitgestellt. Diese Mittel sollten für einen Ankauf und erste beginnende Bau (sicherungs) maßnahmen ausreichend sein.

Aus dem Kultur- und Sozialausschuss berichtete der Ausschussvorsitzende Christopher Saal, dass die Vorlage nicht zur Annahme empfohlen wird.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende des BaLU, Gunnar Wagner, berichtet aus diesem, dass die Vorlage nicht zur Annahme empfohlen wird.

Der Vorsitzende des HFA, Uwe Kühn, berichtet aus diesem, dass die Vorlage mehrheitlich zur Annahme empfohlen wird. Da im HFA die og. Änderungsanträge ebenfalls gestellt wurde, teilt Uwe Kühn vor Abstimmung über die Änderungsanträge in der Gemeindevertretung die Empfehlung des HFA mit.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Heinz Seibert, berichtet aus den Niederschriften der Ortsbeiräte, das in den Ortsbeiräten Alten-Buseck, Beuern und Großen-Buseck dem Haushalt mehrheitlich zugestimmt wurde. Im Ortsbeirat Oppenrod wurde der Haushalt nur beraten.

An der Aussprache beteiligen sich Oliver Steinbach, Willy Jost, Uwe Kühn, Anette Henkel, Stefan Krämer, Norbert Weigelt, Kay-Achim Becker, Bürgermeister Erhard Reinl und Erich Hof.

Anette Henkel stellt folgenden Änderungsantrag zum Vorbericht, C4:

„Diese Produktbeschreibungen solle darüber hinaus im Lauf des Jahres 2010 zu den steuerungsrelevanten Instrumenten des Haushaltsplanes ausgebaut werden.“

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 21:50 bis 22:00 Uhr.

Beschluss:

Änderungsantrag lfd. Nr. 1 der CDU-Fraktion:

Der Haushaltsplan 2010 bleibt im Geschäftsgang und wird an den Gemeindevorstand zur Überarbeitung zurückverwiesen.

Beratungsergebnis: 6 Ja-Stimme(n), 25 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)
Somit sind die Änderungsanträge lfd. Nr. 2 und 3.1 - 3.11 hinfällig.

Willy Jost erhebt Einspruch gegen die Abstimmung über die weiteren Änderungsanträge (lfd. Nr. 2 bis 3.1 – 3.11) der CDU-Fraktion, da diese durch die Ablehnung des Änderungsantrages lfd. Nr. 1 hinfällig sind.

Nach kurzer Beratung im Ältestenrat wird dies auch von den anderen Mitgliedern so gesehen.

Somit sind die Änderungsanträge lfd. Nr. 2 und 3.1 - 3.11 hinfällig

Beschluss:

Änderungsantrag des Gemeindevertreters Willy Jost:

Investitionsprogramm (S.C5) /Investitionen Teilhaushalt 17 (Freizeiteinrichtungen, Sport- und Grünanlagen), Nummer neu, Eisplatz am Freibad Großen-Buseck

Für die Herrichtung eines Eisplatzes hinter dem Freibad in Großen-Buseck werden 10.000,-- EUR im Haushalt 2010 eingestellt.

Beratungsergebnis: 21 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsanträge der FW:

Es wird eine Stellenbesetzungs- und Beförderungssperre beschlossen, die nur durch Beschluss des HFA's aufgehoben werden darf.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Teilhaushalt 5: Die Überschüsse der Sozialstation sollen dem Haushalt zugeführt werden. Dies bewirkt eine Verbesserung um 160.000,-- EUR.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Teilhaushalt 7

Die Aufwendungen für Instandsetzung von Fahrzeugen werden auf den Stand von 2009 reduziert.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Teilhaushalt 7

Der Betrag für Fort- und Weiterbildung wird auf 10.000,-- EUR reduziert.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Teilhaushalt 7

Die Rentenbeiträge (6909000) werden auf 5.000,-- EUR gesetzt. Das Ansinnen der Haushaltsstelle wird befürwortet, jedoch wird eine landesweite Regelung erwartet.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Teilhaushalt 7

Die Einnahmen aus privatrechtlichen Entgelten sollen auf 6.000,-- EUR erhöht werden.

Beratungsergebnis: 18 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Teilhaushalt 8: Der Zuschuss für Trohe soll auf den Betrag gesetzt werden, der in Beuern zur Anwendung kam (dem Vernehmen nach waren dies 5.000,-- EUR). Die Haushaltsstelle erhält einen Sperrvermerk.

Beratungsergebnis: 26 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Teilhaushalt 10: Die Haushaltsstelle für Fremdleistungen für Erzeugnisse (6101000) soll auf den Stand von 2009 reduziert werden. Die Investitionen für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten werden auf folgende Beträge gesetzt:

- a) Beuern 85.000,-- EUR
- b) Alten Buseck 48.500,-- EUR
- c) Großen-Buseck 30.000,-- EUR
- d) Oppenrod 22.000,-- EUR
- e) Trohe 17.000,-- EUR

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Teilhaushalt 11:

Die Initiative der Kindergruppe Bullerbü ist angemessen zu fördern. Hierfür wird dem Verein zum Betrieb seiner Kinderbetreuungseinrichtung ein Zuschuss in Höhe von 17.800,-- EUR gewährt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Teilhaushalt 11:

Für die Zuweisungen durch das Land Hessen soll ein Betrag von 220.000,-- EUR eingesetzt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Teilhaushalt 13: Die Personalaufwendungen sollen auf 40.000,-- EUR reduziert werden

Beratungsergebnis: 18 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 13 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Teilhaushalt 14: Die Ansätze in 6120000 und 673000 sollen auf 0,-- EUR gesetzt werden.

Beratungsergebnis: 18 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Teilhaushalt 18: Die Gehwegüberquerung Beuerner Weg wird auf spätere Jahre verschoben.

Beratungsergebnis: 18 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsanträge der SPD-Fraktion:

Investitionsprogramm (S.C5) /Investitionen Teilhaushalt 17 (Freizeiteinrichtungen, Sport- und

Grünanlagen), Nummer 001919, Umgestaltung Schlosspark Großen-Buseck

Die hier aufgeführten Beträge für den Haushaltsplan 2010 werden mit einem Sperrvermerk versehen. Der Sperrvermerk kann nur durch den Haupt- und Finanzausschuss aufgehoben werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Teilhaushalt 08 (Förderung Sport, Kultur Senioren – S. C 99), Nummer 7119001, übrige sonstige Zuweisungen und Zuschüsse

Für Alleinerziehende und Familien mit Kindern wird zur Bezuschussung des Besuchs von kulturellen Veranstaltungen ein Betrag in Höhe von 5.000,-- EUR bereitgestellt. Der Vergabe der Mittel erfolgt durch den Gemeindevorstand.

Beratungsergebnis: 19 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Haushaltssatzung, § 5, Absatz 2, Gewerbesteuer sowie Teilhaushalt 05 (Allgemeine Finanzwirtschaft – S. C 57 und C 58) Nummer 5553000, Gewerbesteuer und 7380100, Gewerbesteuerumlage

Der Steuersatz für die Gewerbesteuer wird in § 5, Absatz 2 der Haushaltssatzung von 330 auf 380 % angehoben. Die sich aus dieser Anhebung errechnete zusätzliche Gewerbesteuer wird im Teilhaushalt 05, Nummer 5553000 zusätzlich eingestellt. Dort sind statt 2 Mio. EUR nunmehr 2,3 Mio. EUR zu veranschlagen. Die in Teilhaushalt 05, Nummer 7380100 ausgewiesene Gewerbesteuerumlage wird in der Folge mit nunmehr 490.000,-- EUR veranschlagt.

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 18 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Investitionen Teilhaushalt 15 (Liegenschaften) oder Teilhaushalt 19 (Gebäudemanagement), Nummer neu, Ankauf und Sanierung des Bahnhofs in Großen-Buseck

Als Grundlage für Verhandlungen über den Ankauf des Bahnhofs in Großen-Buseck werden 100.000,-- EUR bereitgestellt. Diese Mittel sollten für einen Ankauf und erste beginnende Bau (sicherungs) maßnahmen ausreichend sein.

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 18 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag lfd. Nr. 5 b) der FW

Haushaltsstelle 6179000: Der Ansatz wird auf den Betrag von 2009 zurückgesetzt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag lfd. Nr. 8 b der FW

Investition Nr. 0025, Förderung für Fachwerksanierung: Der Ansatz wird auf 0,- € gesetzt.

Beratungsergebnis: Der Antrag wurde durch die FW zurückgezogen.

Beschluss:

Änderungsantrag lfd. Nr. 11 der FW-Fraktion:

Investitionsprogramm Nr. 0095

Energieversorgung Willy-Czech-Halle: Auf diesen Betrag wird ein Sperrvermerk gesetzt. Dieser kann nur durch den HFA aufgehoben werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag lfd. Nr. 12 der FW-Fraktion:

Stellenplan: Für den Bereich Brandschutz wird nur eine halbe Stelle eingesetzt.

Beratungsergebnis: 25 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag lfd. Nr. 13 der FW-Fraktion:

Teilhaushalt 19, Gebäudemanagement, Lfd. Nr. 0009, Um- und Ausbaurkosten KiTa Beuern

Die Haushaltsstelle erhält einen Sperrvermerk.

Beratungsergebnis: 25 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag lfd. Nr. 14 der FW-Fraktion:

Teilhaushalt 19 Gebäudemanagement, lfd. Nr. 0056, Rahnberghalle Oppenrod.

Die Haushaltsstelle erhält einen Sperrvermerk, der nur durch den HFA aufgehoben werden kann.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der Gemeindevertreterin Anette Henkel zum Vorbericht, C 4.

„Diese Produktbeschreibungen sollen darüber hinaus im Laufe des Jahres 2010 zu den steuerungsrelevanten Instrumenten des Haushaltsplanes ausgebaut werden. „

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Für die Zeit der Überbrückung des Georg-Diehl-Kindergartens während der Bauphase und dem Umzug in die Container soll ein Zivildienstleitender zusätzlich eingestellt werden.

Dafür wird der Haushaltsansatz im Teilhaushalt 11 des Sachkontos 5480100 auf 5.000,- € und das Sachkonto 6131000 auf 13.200,- € erhöht

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Die Anhebung bei der Grundsteuer B wird nicht vorgenommen.

Beratungsergebnis: 6 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 13 Stimmenthaltung(en)

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 22:50 bis 22:55 Uhr.

Uwe Kühn stellt nach der Sitzungsunterbrechung den Antrag zur Geschäftsordnung, dass die Tagesordnungspunkte auch nach 23:00 Uhr noch behandelt werden.

Kay-Achim Becker spricht dagegen.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag zur Geschäftsordnung.

Beratungsergebnis: 21 Ja-Stimme(n), 10 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck beschließt das Investitionsprogramm und folgende Haushaltssatzung 2010:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	14.693.210,-- EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	18.374.528,-- EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0,-- EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,-- EUR

mit einem Fehlbedarf von	3.681.318,-- EUR,
--------------------------	-------------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.845.504,-- EUR
---	-------------------

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	547.300,-- EUR,
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.695.500,-- EUR,

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.148.200,-- EUR,
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	350.000,-- EUR,

mit einem Finanzmittelfehlbedarf von	3.211.604,-- EUR
--------------------------------------	------------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2010 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 2.148.200,-- EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2010 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

895.000,-- EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite die im Haushaltsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000.000,-- EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 280 v.H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 260 v.H.
2. Gewerbesteuer auf 330 v.H.

§ 6

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Gemäß § 114g HGO werden folgende Festsetzungen getroffen:

1. Als nicht erheblich, und damit nicht der Zustimmung der Gemeindevertretung bedürftig gelten
 - a) alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die aufgrund gesetzlicher, tariflicher oder bestehender vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind.
 - b) Alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zu 25.000,- €
2. Über die Zulässigkeit gem. 1. entscheidet
 - a) Bis zu einem Betrag von 1.000,-- € der Budgetverantwortliche bzw. dessen Vertreter
 - b) Bis zu einem Betrag von 10.000,-- € der Bürgermeister bzw. dessen Vertreter
 - c) Darüber hinaus bis zur Höchstgrenze der Gemeindevorstand.

§ 8

Die in den Teilhaushalten angeführten Produktziele werden für die Haushaltsführung als verbindlich erklärt.

§ 9

Gem. § 20 GemHVO-Doppik bilden die Personalaufwendungen sowie die Personalauszahlungen ein eigenes Budget und werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Davon ausgenommen sind die Personalaufwendungen sowie die Personalauszahlungen des Teilhaushaltes 16. Der Teilhaushalt 16 bildet insgesamt ein eigenständiges Budget.

Gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO-Doppik können im Teilhaushalt 16 (Gemeindewald) die Ansätze für Materialaufwand und bezogene Leistungen durch Mehrerträge bei den Umsatzerlösen erhöht werden.

Gemäß § 20 Abs. 6 GemHVO-Doppik werden zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets für einseitig deckungsfähig innerhalb eines Teilhaushaltes erklärt.

Beratungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 19 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

7 Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept 2010

8-V1293/2010

Beschluss:

Da der Haushalt abgelehnt wurde, ist die Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltskonsolidierungskonzept hinfällig.

Beratungsergebnis:

8 Feststellung des geprüften Jahresabschlussbericht 2008 der Sozialstation Buseck

8-V1258/2009

TOP 7-11 werden gemeinsam beraten

Der Ausschussvorsitzende des KuSo, Christopher Saal, berichtet aus diesem, dass die Anträge alle zur Annahme empfohlen werden.

Uwe Kühn berichtet als Ausschussvorsitzender des HFA, dass diese mit einem Änderungsantrag alle zur Annahme empfohlen werden

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Der vorgelegte Jahresabschluss 2008, der aus der Jahresbilanz und der Gewinn- u. Verlustrechnung besteht und mit einem Jahresfehlbetrag von -12.650,15 € abschließt, wird gemäß § 11 (k) der Eigenbetriebssatzung festgestellt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

9 Entlastung der Betriebsleitung zur Jahresrechnung 2008 der Sozialstation

8-V1260/2009

Beschluss:

Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Beratungsergebnis: 31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10 Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresfehlbetrag 2008 der Sozialstation Buseck

8-V1259/2009

Beschluss:

Der Jahresfehlbetrag 2008 in Höhe von 12.650,15 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

11 Auflösung der Konten der Sozialstation und Verwendung des Guthabens

8-V1261/2009

Beschluss:

Die Konten der Sozialstation werden aufgelöst. Das Guthaben fließt zurück an die Gemeinde Buseck. Es soll ein Zivildienstleistender für die Zeit der Überbrückung des Georg-Diehl-Kindergartens während der Bauphase und dem Umzug in die Container zusätzlich eingestellt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

12 Auflösung der Betriebskommission der Sozialstation

8-V1277/2009

Beschluss:

Die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Sozialstation“ wird zum 28.02.2010 aufgelöst.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**13 Bauleitplanung der Gemeinde Buseck in Großen-Buseck
Aufstellungsbeschluss und Veränderungssperre für den
Bebauungsplan Nr. 1.24 "Bahnhof Großen-Buseck" 8-V1054/2009**

Beschluss:

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

1. Für das ehem. Empfangsgebäude und die angrenzenden Bahnflächen wird ein Bebauungsplan aufgestellt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

2. Planziel ist insbesondere die Schaffung der planungsrechtlichen Rahmenbedingungen für die zukünftige Nutzung der nicht mehr betriebsnotwendigen ehem. Infrastruktureinrichtungen i.S. einer Mischnutzung (ehem. Empfangsgebäude), der Schaffung von park+ride Parkplätzen und innerörtlichen Grünflächen.

Beratungsergebnis:

Beschluss:

3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im zweistufigen Regelverfahren.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

4. Der Flächennutzungsplan wird im Parallelverfahren geändert.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Satzung über eine Veränderungssperre gemäß § 16 BauGB für den Bereich des

Geltungsbereichs des Bebauungsplans 1.24 „Bahnhof Großen-Buseck“

1. Die Gemeinde erlässt zur Sicherung der Planung für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Bahnhof Großen-Buseck“ eine Veränderungssperre mit dem Inhalt, dass
 - Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB, dies sind insbesondere die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen, nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden dürfen;
 - erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden dürfen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

2. Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

3. Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Vorsitzender

Schriftführer